

Erneuerung von Fenstern und Türen in der Grundschule

Bereits in den vergangenen Jahren haben wir schrittweise mit der Erneuerung der Fenster im Schulgebäude begonnen, da diese zum Teil noch aus der Bauzeit (1963 – 1964) stammen. Auch in diesem Jahr wird diese Nachrüstung fortgesetzt. Der Gemeinderat hat den Auftrag für die Erneuerung der Fenster auf der Nordseite des Untergeschosses sowie die Haupteingangstüre und die Fluchttüre auf der Nordseite des Erdgeschosses an die Firma Michael Führler vergeben. Ein Teil der Arbeiten wird voraussichtlich in den Weihnachtsferien durchgeführt. Damit ist ein weiterer Schritt zur energetischen Sanierung dieses großen Gebäudes getan.

Loisachbrücke und Mühlbachbrücke Unterau

In der März-Ausgabe von Schlehdorf aktuell haben wir darüber berichtet, dass die Kostenschätzung für die Erneuerung der Loisachbrücke vorliegt, aber wegen erhöhter Hochwasserschutzauflagen durch das Wasserwirtschaftsamt noch geprüft werden muss, ob hierfür eine staatliche Förderung möglich ist. Gleichzeitig wurde eine hydraulische Berechnung für den Mühlbach in Auftrag gegeben, um die maximal erforderliche Durchflussmenge zu ermitteln. Dies diente zur Klärung der Frage, ob eine neue Brücke (die bestehende ist ebenfalls auf 6 t beschränkt) errichtet werden muss, oder eine günstigere Alternative verwirklicht werden kann. Die Berechnung hat ergeben, dass die maximale Wassermenge auch durch einen Wellstahldurchlass geleitet werden kann, der erheblich günstiger ist als eine neue Brücke.

Die Kostenschätzungen belaufen sich für den Neubau der Loisachbrücke auf rd. 780.000 Euro und für den Wellstahldurchlass am Mühlbach auf rd. 70.000 Euro. Insgesamt würden für diese beiden Maßnahmen daher rd. 850.000 Euro anfallen. Der Landkreis würde sich an der Erneuerung der Loisachbrücke mit rd. 400.000 Euro beteiligen, wenn die Gemeinde anschließend die Baulast für die Loisachbrücke übernimmt. Als nächster Schritt ist nunmehr ein Gespräch mit den Hauptnutzern der Brücke; also den Landwirten aus Unterau, vorgesehen um eine evtl. Kostenbeteiligung zu klären. Anschließend wird dann der Gemeinderat entscheiden müssen, ob diese kostenintensive Maßnahme durchgeführt wird oder nicht.

Christkindlmarkt in der Seestraße

Wie in den vergangenen 11 Jahren gibt es auch heuer wieder einen Christkindlmarkt in Schlehdorf. Der Markt findet wieder am

3. Advent-Samstag, 12. Dezember 2015, von 13.30 Uhr bis ca. 21.00 Uhr in der Seestraße statt.

Sollte jemand in dieser Zeit übrige Tannen- und Fichtenzweige (Daxen) haben oder spenden wollen, bitten wir darum uns dies mitzuteilen, da beim Christkindlmarkt jede Menge zur Dekoration der Stände benötigt werden. Die veranstaltenden Vereine bedanken sich im Voraus hierfür. Bitte melden Sie sich bei Rosemarie Pfister, Tel. 5905 oder der Gemeinde.

Bereits jetzt schon dürfen wir Sie zum Christkindlmarkt in der einmaligen Atmosphäre der Seestraße einladen und hoffen auf zahlreichen Besuch. Sie unterstützen damit die örtlichen Vereine und wohltätige Zwecke.

Veranstaltungskalender 2016

Die Veranstaltungen für 2016 sind bereits bekannt und werden wieder im Dorfkalender abgedruckt. Auch auf der neu gestalteten Homepage der Gemeinde (www.schlehdorf.de) können die Veranstaltungstermine eingesehen werden.

Mit freundlichen Grüßen



Stefan Jocher
Erster Bürgermeister

An alle Haushalte

Schlehdorf aktuell



Herausgeber: Gemeinde Schlehdorf

Ausgabe: 3 im November 2015

Sprechzeiten des 1. Bürgermeisters

Dienstag und Freitag von 17.00 Uhr – 19.00 Uhr

im Rathaus Schlehdorf; Kocheler Straße 22

Telefon (0 88 51) 72 33 E-Mail: gemeinde@schlehdorf.de

Bürgerversammlung 2015

Die Bürgerversammlung der Gemeinde Schlehdorf für das Jahr 2015 findet am

Donnerstag, 26. November 2015 um 20.00 Uhr

im Gasthof Klosterbräu

statt.

Bei der Bürgerversammlung wird –wie jedes Jahr– über aktuelle Themen und Finanzdaten der Gemeinde berichtet. Anträge, die in der Bürgerversammlung behandelt werden sollen, sind bis spätestens 20. November 2015 bei der Gemeinde Schlehdorf oder der Verwaltungsgemeinschaft Kochel a. See einzureichen.

Seniorenachmittag 2015

Wie in den vergangenen Jahren, findet auch 2015 ein gemütlicher Seniorenachmittag für alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Schlehdorf ab einem Alter von 70 Jahren statt. Der Seniorenachmittag findet dieses Jahr wieder am 1. Adventsamtstag, nämlich am

Samstag, 28. November 2015 um 14.00 Uhr

im Gasthof Klosterbräu

statt. Der betroffene Personenkreis wird rechtzeitig persönlich eingeladen.

Dorfkalender 2016

Auch für das kommende Jahr wird es wieder einen Schlehdorfer Dorfkalender geben. Im Dorfkalender werden wir wieder alle Veranstaltungstermine in Schlehdorf, die Müllabfuhrtermine, Mondphasen sowie besondere Bilder und Berichte aus unserer schönen Heimatgemeinde abdrucken. Der Dorfkalender 2016 erscheint unter dem Motto „Schlehdorf – damals & heute“ und enthält. Die Redaktion hat dankenswerter Weise wieder in bewährter Form Justina Eibl übernommen. Der Kalender wird voraussichtlich ab Ende November/Anfang Dezember wieder an den üblichen Stellen zu erwerben sein.

Errichtung eines Urnenfeldes am Friedhof

Aufgrund eines Antrages von Herrn 3. Bürgermeister Josef Janetschko, der mit einer umfangreichen Unterschriftenliste versehen war, hat sich der Gemeinderat im August und September mit der Errichtung einer Urnenwand oder eines Urnenfeldes am Friedhof in Schlehdorf befasst. Der Antrag wurde damit begründet, dass der Wunsch nach Urnenbestattungen vermehrt auftritt und im gemeindlichen Friedhof derzeit sehr wenige Urnengräber vorhanden sind. Der Gemeinderat hat nach einer Ortseinsicht beschlossen, an der derzeit noch freien Nordwestseite des Friedhofes entlang der Friedhofsmauer ein Urnenfeld für ca. 10 Urnengräber auszuweisen. Eine Urnenwand wurde aus gestalterischen Gründen nicht in Betracht gezogen. Da auch die Verbindungswege im Friedhof in einem eher schlechten Zustand und mit Gehhilfen kaum benutzbar sind, wird einerseits zum neuen Urnenfeld ein befestigter Gehweg neu errichtet und zum anderen sollen die vorhandenen Wege nach und nach erneuert und mit festem Belag versehen werden. Wie die Gehwege letztlich ausgeführt werden (Pflaster o.ä.) hat sich der Gemeinderat noch vorbehalten, da dies auch von den Kosten abhängt. Die Entscheidung hierüber wird voraussichtlich im Frühjahr fallen, wenn entsprechende Kostenvoranschläge vorliegen.

Errichtung von Geschiebesperren an der Haselrieslaine

Wie wir bereits in der Juni-Ausgabe von Schlehdorf aktuell berichtet haben, hat das Wasserwirtschaftsamt Weilheim zur Verbesserung des Hochwasserschutzes an der Haselrieslaine und insbesondere zum Schutz der Wohngebäude im Ortsteil Raut die Errichtung einer Geschieberückhalte- und einer Geschiebedosiersperre oberhalb der Brücke zur ehemaligen Rodelbahn geplant. Die Bauarbeiten sind mittlerweile in vollem Gang. Dass diese Maßnahme nunmehr doch relativ schnell begonnen werden konnte, ist wesentlich auch den Miteigentümern des Weideverbandes Schlehdorf zu verdanken, die für die Inanspruchnahme von notwendigen Flächen links und rechts der Haselrieslaine eine Grunddienstbarkeit eintragen ließen. Hierfür dürfen wir uns auf diesem Weg nochmals herzlich bedanken. Ohne die Zustimmung der zahlreichen Miteigentümer des Weideverbandes wäre die Umsetzung dieser wichtigen Hochwasserschutzmaßnahme nicht möglich gewesen. Mit der Fertigstellung der Geschieberückhaltesperre rechnet das Wasserwirtschaftsamt noch in diesem Jahr. Die untere Geschiebedosiersperre soll dann im Frühjahr 2016 fertiggestellt werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf etwa 300.000 Euro, wovon die Gemeinde Schlehdorf 30 %, also 90.000 Euro tragen wird.

Verbesserung der Mobilfunkversorgung

Der Mobilfunkempfang im Ortsbereich von Schlehdorf ist bekanntlich eher schlecht bis nicht vorhanden. Immer wieder werden deshalb Beschwerden an uns herangetragen und darum gebeten, die Mobilfunkversorgung zu verbessern. In letzter Zeit wurden auch Beschwerden von Arbeitnehmern vorgebracht, die Rufbereitschaft leisten und daher ständig mobil erreichbar sein müssen. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat beschlossen, dem Mobilfunkanbieter T-Mobile das Rathaus als möglichen Standort für eine Mobilfunkanlage anzubieten. Derzeit wird der Standort von einer extern beauftragten Firma auf Geeignetheit und wirtschaftliche Umsetzbarkeit geprüft. Wann ein Ergebnis der Prüfung vorliegt, steht noch nicht fest.

Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 10 „Schiffbauer Straße“

Wie wir bereits berichtet haben, planen die Missionsdominkanerinnen des Klosters Schlehdorf den Neubau eines „Klostergebäudes“ zwischen Turnhalle der Realschule und Schiffbauer Straße, weswegen der Gemeinderat beschlossen hat, für die gesamte Fläche einen Bebauungsplan aufzustellen. Im westlichen Bereich des Grundstückes sieht der Bebauungsplan die Errichtung von 5 – 6 Wohngebäuden vor. Diese Fläche wurde zwischenzeitlich von der Gemeinde erworben, um darauf Baumöglichkeiten für einheimische Familien zu schaffen. Der Bebauungsplan befindet sich derzeit in der öffentlichen Auslegung und Behördenbeteiligung. Nach derzeitiger Kenntnis kann der Bebauungsplan noch in diesem Jahr in Kraft treten, sodass die Herstellung der Erschließung im Frühjahr vorgenommen werden kann. Sobald die konkreten Verkaufsbedingungen für die Grundstücke vom Gemeinderat festgelegt wurden, werden wir weiter informieren.

Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7

Der Bebauungsplan Nr. 7, durch den viele Grundstücke an der Schiffbauer Straße, Mühlbachstraße, Unterauer Straße und Fürsäumstraße als Bauland ausgewiesen wurden, trat im Jahr 1998 in Kraft. In den vergangenen Monaten wurde bei einigen Bauanträgen festgestellt, dass der Bebauungsplan doch deutliche Schwächen hat. So ist im Bereich der Schiffbauer- und Mühlbachstraße keine Festlegung zu möglichen Aufschüttungen getroffen worden. Diese werden in der Praxis zwar vorgenommen, sind jedoch entsprechend den Festsetzungen des Bebauungsplanes eigentlich nicht zulässig. Auch die damals festgesetzte maximale Höhe des Erdgeschoßfußbodens (15 cm über Straßenhöhe) führte von Anfang an und führt wegen des hoch anstehenden Grundwassers weiterhin immer wieder zu Problemen. Der Gemeinderat hat aufgrund von zwei Anträgen, welche das Landratsamt wegen der Abweichungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes nicht genehmigen wollte, beschlossen, den Bebauungsplan nunmehr insgesamt zu ändern. Insbesondere soll die Änderung des Bebauungsplanes eine größere Flexibilität für die Baugestaltung (Firstrichtung, Lage von Garagen im Grundstück usw.) mit sich bringen und die Schwächen des bestehenden Bebauungsplanes so weit als möglich beheben. Das Änderungsverfahren soll noch in diesem Jahr eingeleitet werden.

Partnerschaft mit der Gemeinde Flauring in Tirol

Der Abschluss der Gemeindepartnerschaft mit Flauring in Tirol wurde bei uns am 05. September unter großer Teilnahme der Bevölkerung sowie der Vereine und am 13. September in Flauring in Tirol im Rahmen des dortigen Bezirkserntedankfestes in würdigem Rahmen vollzogen. Damit ist Flauring in Tirol nunmehr offiziell unsere Partnergemeinde. Es liegt nun an uns, diese Partnerschaft mit Leben zu erfüllen und unseren Tiroler Freunden gute Gastgeber zu sein. Im Rahmen einer Vereineversammlung wurde angeregt, ein jährlich oder zweijährlich stattfindendes Partnerschaftsfest zusammen mit einer ohnehin jährlich stattfindenden Veranstaltung (Dorffest, Fischerstechen usw.) zu kombinieren. Auch kulturelle Veranstaltungen oder ein Jugendaustausch sind im Gespräch. Für weitere Ideen sind wir jederzeit offen. Gleichzeitig soll diese Partnerschaft aber nicht zu einem zwanghaften Veranstaltungsmarathon führen. Sinnvoller ist es sicher, wenn wir uns bei den –hier wie dort- ohnehin schon zahlreichen Veranstaltungen besuchen und austauschen können.

Neubau Seniorenheim

Über die Probleme und Schwierigkeiten, die mit dem Neubau des Seniorenheimes durch Überschwemmungsgebiet und Bodendenkmäler verbunden sind, haben wir auf diesem Weg bereits mehrmals berichtet. Zwischenzeitlich hat sich jedoch eine machbare Lösung ergeben. Nachdem eine Überbauung der Bodendenkmäler –wie zuletzt erhofft- nun doch nicht bzw. nur mit unkalkulierbarem Mehraufwand möglich ist, haben wir in Verhandlungen mit dem Wasserwirtschaftsamt Weilheim erreicht, dass einer Bebauung ohne Schaffung eines Ausgleichs für die mögliche Wasserverdrängung zugestimmt wird. Hierzu muss der Neubau so nah wie möglich an die Bodendenkmäler (also nach Südosten) heranrücken. Zudem muss auf die vorgesehenen Terrassenflächen und Aufschüttungen weitestgehend verzichtet werden. Dies ist aber ohne größere Einschränkung der Qualität des neuen Gebäudes machbar. Das vom Zweckverband beauftragte Architekturbüro Kottermair und Rebholz aus Murnau ist auf dieser Basis derzeit dabei, die Eingabeplanung, also den Bauantrag, vorzubereiten und die exakten Baukosten zu ermitteln. Soweit das Landratsamt zügig die zugesagte Baugenehmigung erteilt, kann im Frühjahr 2016 mit dem Abbruch des Bestandsgebäudes und dem Neubau begonnen werden.

Wie bereits berichtet, können viele der Bewohner unseres Seniorenheimes vorübergehend im Seehof in Kochel a. See untergebracht werden. Derzeit werden noch etwa 10 Plätze hierfür freigehalten. Allerdings hat die Caritas Solidarwerk Augsburg als derzeitiger Betriebsträger des Seehofes mitgeteilt, dass diese Plätze nicht unbegrenzt freigehalten werden können, da zur Zeit große Nachfrage besteht. Zum 01.04.2016 wird die Hilfe im Alter der Inneren Mission München, die unser dann neu gebautes Seniorenheim als Betreiber übernimmt, auch den Seehof in Kochel a. See übernehmen.

Auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hat die Innere Mission größtenteils eine Übernahme angeboten. Ein Teil der Mitarbeiterinnen haben bereits ihre Arbeitsstelle im Seehof angetreten. Einige weitere werden dies zum 01. Januar 2016 tun. Insgesamt betrachtet konnten und können daher für die Bewohner und die Mitarbeiter unseres Seniorenheimes während der Übergangszeit gute Ausweichmöglichkeiten geboten werden.